



Landesbericht Südtirol **2015**

Kompetenztest

Italienisch

Inhaltsverzeichnis

1. DURCHFÜHRUNG	3
1.1 Anzahl teilnehmender Schuldirektionen, Klassen, Schüler und Schülerinnen	3
2. ERGEBNISSE	4
2.1 Getestete Kompetenzbereiche	4
2.2 Ablauf der Testsitzung	4
2.3 Ergebnisse – Gesamtmenge	5
2.4 Ergebnisse – Hörverständnis	6
2.5 Ergebnisse – Textverständnis	6
2.6 Ergebnisse nach Klassen	7
2.7 Ergebnisse nach Schuldirektionen	7
2.8 Ergebnisse nach Schulbezirken	8
3. ANALYSE LEISTUNGSRELEVANTER FAKTOREN	10
3.1 Geschlecht	10
3.2 Zuhause gesprochene Sprache	11
3.3 Besuchter Kindergarten	12
3.4 Besitz von Büchern	13
3.5 Verschiedene Faktoren der Motivation, die italienische Sprache zu lernen	14
3.6 Gelegenheiten, die italienische Sprache zu hören	15
3.7 Gesprochene Sprache außerhalb der Familie	16
3.8 Wechsel der Lehrpersonen im Fach Italienisch	17
VERZEICHNISSE	18
Diagramme	18
Tabellen	18

1. Durchführung

Der Landesbericht zu den Kompetenztests im Fachbereich Italienisch versteht sich als Ergänzung zu den Rückmeldungen, welche die Lehrpersonen für ihre Klassen bereits erhalten haben. Diese ersten Rückmeldungen haben einen Einblick in die Leistung einer einzelnen Klasse gegeben, während der Landesbericht eine klassen- und schulübergreifende Auswertung auf Landesebene anbietet. Hierbei werden die Ergebnisse der Tests, aber auch die Zusammenhänge zwischen den Ergebnissen und anderen leistungsrelevanten Faktoren in Bezug gesetzt.

Beim Kompetenztest in Italienisch handelt es sich um eine **Vollerhebung**. Das bedeutet, dass grundsätzlich alle Schüler und Schülerinnen einer bestimmten Klassenstufe daran teilnehmen. Diese Erhebung wurde im Schuljahr **2014/2015** an allen ersten Klassen der deutschsprachigen Mittelschulen durchgeführt. Die Zielgruppe der Schüler und Schülerinnen dieses Schuljahres hat bereits im Schuljahr **2012/2013** – damals in der vierten Klasse der Grundschule – an einem Kompetenztest in Italienisch teilgenommen. Die Klassenzusammensetzungen von der vierten Klasse Grundschule zur ersten Klasse Mittelschule haben sich zwar etwas verändert, jedoch handelt es sich im Wesentlichen um dieselbe Testpopulation.

1.1 Anzahl teilnehmender Schuldirektionen, Klassen, Schüler und Schülerinnen

In der folgenden Tabelle wird ein kurzer Überblick zur Anzahl der Teilnehmenden vermittelt.

	Anzahl
Schuldirektionen	55
Klassen insgesamt	167
Schüler und Schülerinnen	3.852 ¹

Tabelle 1: Überblick zu den Teilnehmern und Teilnehmerinnen am Kompetenztest

¹ In diesem Schuljahr waren in den ersten Klassen der deutschsprachigen Mittelschulen insgesamt 4.145 Schüler und Schülerinnen eingeschrieben.

2. Ergebnisse

Im folgenden Bereich soll eine Auswertung nach quantitativen Kriterien vorgenommen werden. Darin sind verschiedene Lösungshäufigkeiten wie auch die Häufigkeitsverteilungen nach Klassen, Schulen und Schulbezirken gesondert angeführt.

2.1 Getestete Kompetenzbereiche

Der Kompetenztest Italienisch hat den Fokus auf zwei Kompetenzbereiche gelegt:

- Hörverständnis
- Textverständnis

Im Bereich des Hörverständnisses wurden elf Aufgabenstellungen formuliert, während der Bereich des Textverständnisses 40 Aufgabenstellungen beinhaltet.

Der Kompetenztest Italienisch hat an allen ersten Klassen der deutschsprachigen Mittelschulen am **29.04.2015** mit Beginn der ersten Unterrichtsstunde stattgefunden.

2.2 Ablauf der Testsitzung

Vorgesehen waren für die Bearbeitung des Kompetenztests wie auch für das Ausfüllen eines Schüler- und Schülerinnenfragebogens **75 Minuten**.

Die maximal zu erreichende Punktezahl in den einzelnen Bereichen war:

	maximale Punkte
Hörverständnis	11 Punkte
Textverständnis	40 Punkte
Gesamt	51 Punkte

Tabelle 2: Mögliche Höchstpunktezahlen in den einzelnen Bereichen

Der Gesamtmittelwert in Punkten und Prozent war:

	Ergebnisse
Gesamtmittelwert in Punkten	28,16 Punkte
Gesamtmittelwert in Prozent	55,22 Prozent

Tabelle 3: Gesamtmittelwert der Ergebnisse

Die anschließenden Diagramme zeigen die Verteilung der Häufigkeiten der Ergebnisse von den Schülern und Schülerinnen. Diese werden insgesamt, dann aber auch in der Verteilung der Klassen, der Schulen und der Schulbezirke dargestellt.

2.3 Ergebnisse – Gesamtmenge

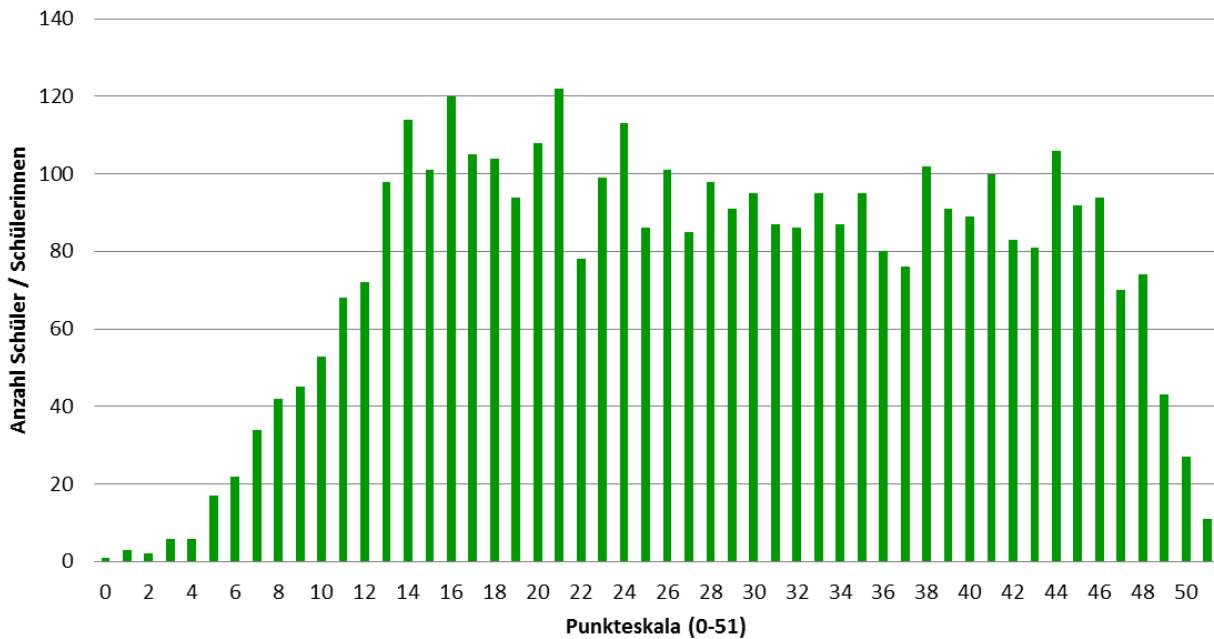


Diagramm 1: Gesamte Häufigkeiten der Ergebnisse (Mittelwert: 28,16 / 55,22 %)

Das Histogramm zeigt eine Akkumulation der häufigsten Punktwerte zwischen 13 und 48 Punkten, während nur wenige Schüler und Schülerinnen einen Punktwert darunter bzw. darüber erreicht haben. Der Mittelwert liegt etwas über der Hälfte der möglichen Höchstpunkte von 51 bei 28,16 Punkten. Aus dem Diagramm lässt sich schließen, dass die Ergebnisse der Lernenden sehr heterogen verteilt sind.

2.4 Ergebnisse – Hörverständnis

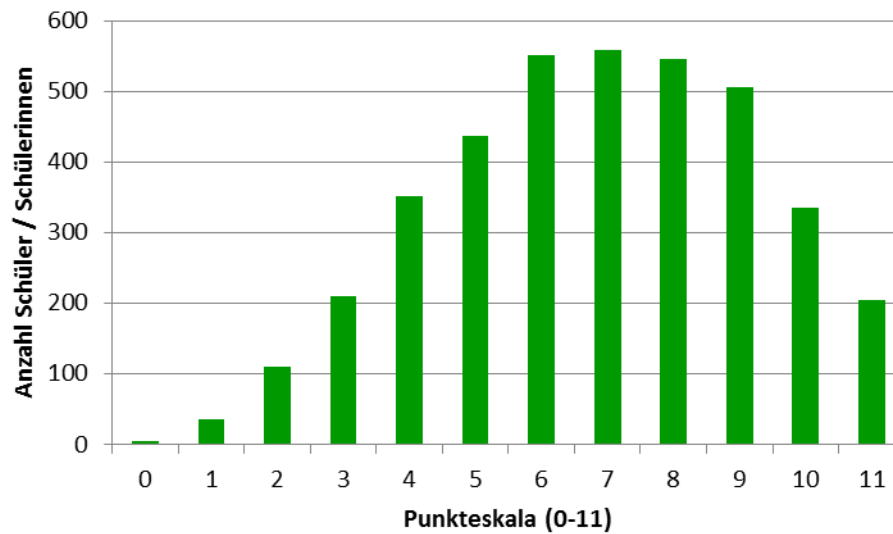


Diagramm 2: Häufigkeiten der Ergebnisse zum Hörverständnis (Mittelwert: 6,81 / 61,91%)

Beim Hörverständnis lässt sich ein etwas höherer Mittelwert feststellen. Gleichzeitig muss aber erwähnt werden, dass in diesem Bereich wesentlich weniger Aufgabenstellungen zu lösen waren.

2.5 Ergebnisse – Textverständnis

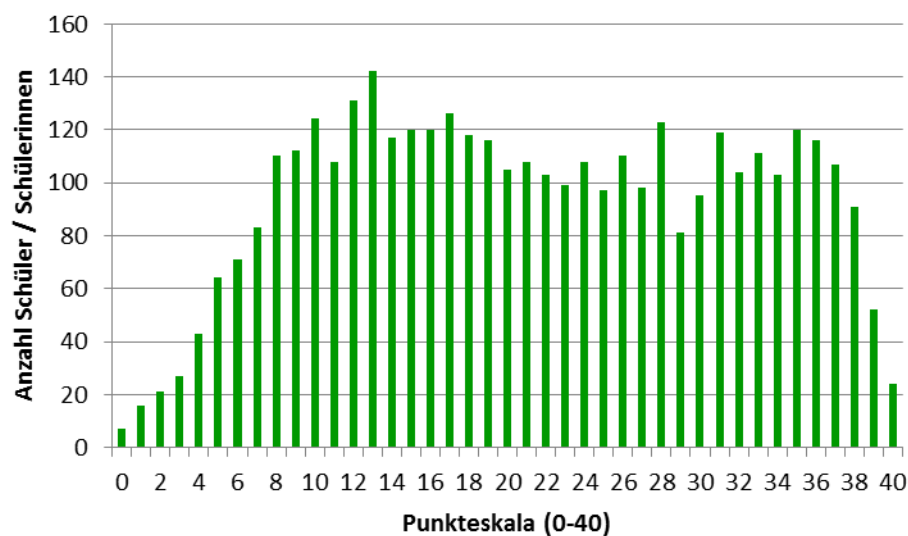


Diagramm 3: Häufigkeiten der Ergebnisse zum Textverständnis (Mittelwert: 21,36 / 53,40%)

2.6 Ergebnisse nach Klassen

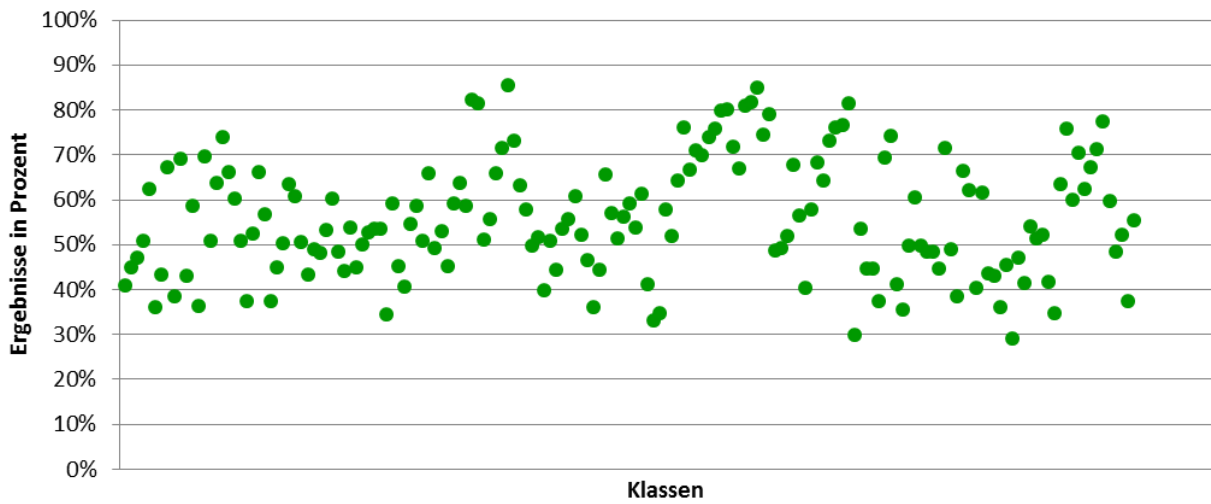


Diagramm 4: Häufigkeiten der Ergebnisse nach Klassen verteilt

2.7 Ergebnisse nach Schuldirektionen

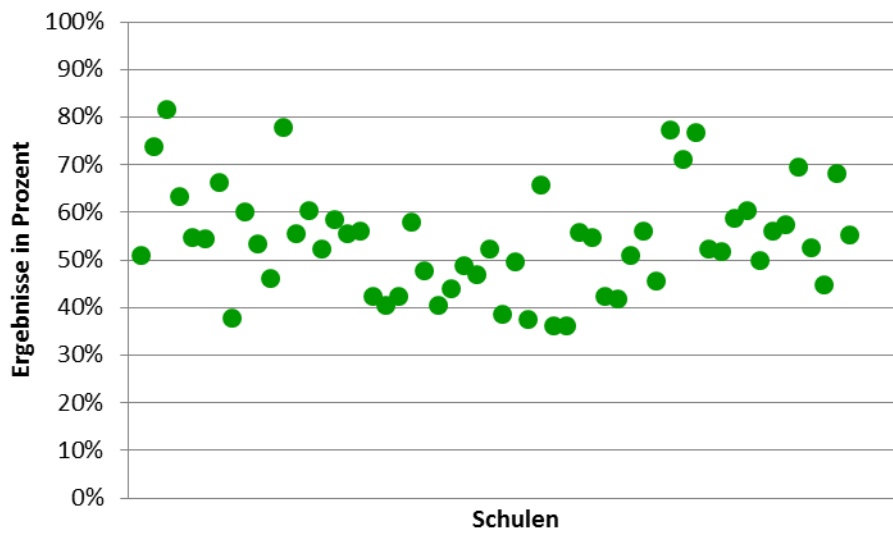


Diagramm 5: Häufigkeiten der Ergebnisse nach Schuldirektionen verteilt

2.8 Ergebnisse nach Schulbezirken²

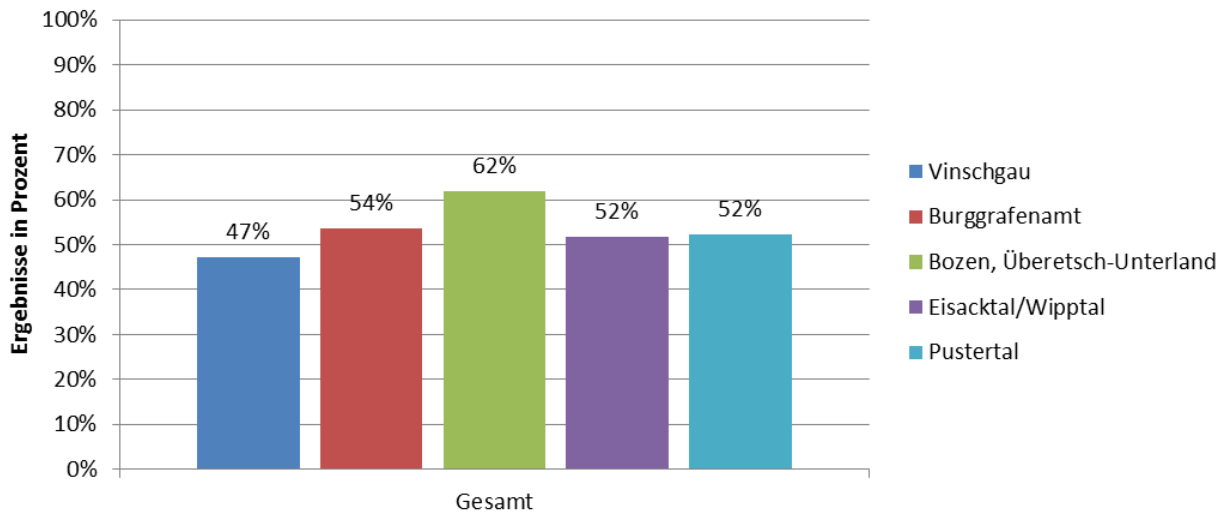


Diagramm 6: Ergebnisse der Häufigkeiten nach Schulbezirken

Am höchsten fallen die Ergebnisse im Schulbezirk Bozen, Überetsch-Unterland aus. Dieser Schulbezirk hat für die Erhebung auch am meisten Schüler und Schülerinnen aufzuweisen (siehe dazu die Tabelle 4).

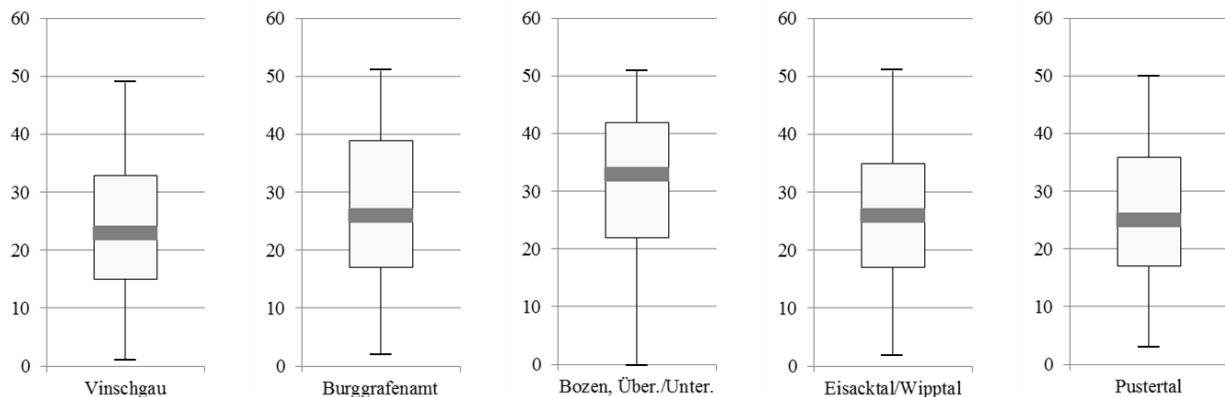


Diagramm 7: Die Lage- und Streumaße der Häufigkeiten in den einzelnen Schulbezirken

Im Diagramm 7 zeigen sich die Verteilungen in den einzelnen Schulbezirken etwas genauer. Die Markierungen am Beginn und am Ende der Linien markieren jeweils das Maximum und das Minimum der erreichten Punkte im Schulbezirk. In der Box selbst sind das zweite und dritte Quar-

² Die Schulbezirke in Südtirol wurden mit Beschluss der Landesregierung Bozen vom 24. Februar 1992, Nr. 865 eingeführt, in der Zwischenzeit aber mit Beschluss der Landesregierung Bozen vom 9. Februar 2009, Nr. 346 widerrufen. Zum Zwecke der Auswertung wird diese Einteilung hier angewendet.

til³ enthalten. Die graue Linie in der Mitte kennzeichnet den Median (auch Zentralwert genannt). Wie schon aus dem vorherigen Diagramm 6 ist ersichtlich, dass der Schulbezirk Bozen, Überetsch-Unterland die höchsten Ergebnisse aufweist. Noch besser sieht man aber die etwas unterschiedliche Verteilung der Ergebnisse zwischen den Bezirken Eisacktal/Wipptal und Pustertal.

Nennungen	
Vinschgau	392
Burggrafenamt	697
Bozen, Überetsch-Unterland	1.327
Eisacktal/Wipptal	765
Pustertal	671

Tabelle 4: Nennungen für die einzelnen Schulbezirke

³ Ein Quartil gibt die Verteilung der Ergebnisse von 25 Prozent der getesteten Schüler und Schülerinnen wieder. Anhand dieses Boxplot-Diagramms kann man ablesen, innerhalb welcher Intervalle sich der Großteil der Ergebnisse positioniert.

3. Analyse leistungsrelevanter Faktoren

Die Teilnehmenden am Kompetenztest Italienisch haben nach dem Test auch einen Fragebogen ausgefüllt, der verschiedene persönliche Eigenschaften und Vorlieben der Schüler und Schülerinnen erfassen sollte. Einige ausgewählte Aspekte werden in den folgenden Grafiken zueinander in Bezug gesetzt.

3.1 Geschlecht

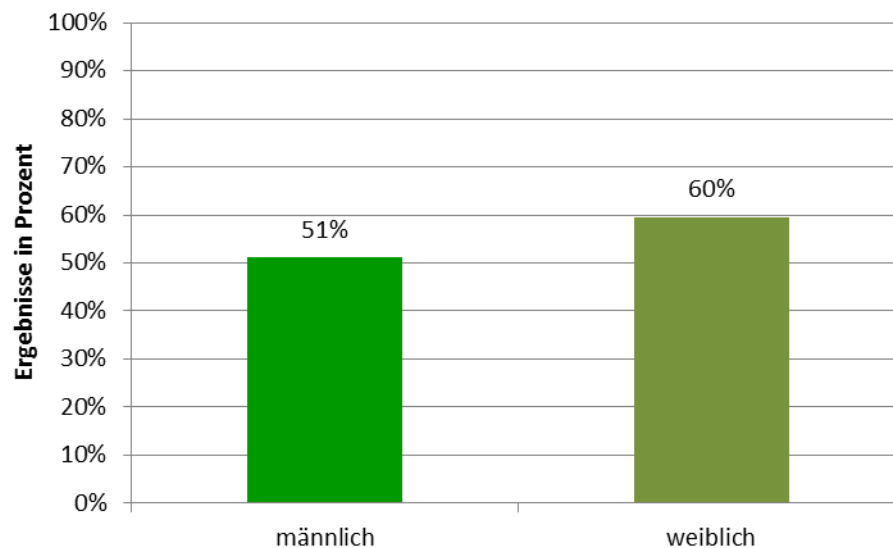


Diagramm 8: Ergebnisvergleich zwischen Mädchen (Nennungen: 1.832) und Jungen (Nennungen: 2.020)

Die teilnehmenden Mädchen haben in ihrer durchschnittlichen Ergebnishöhe einen Vorsprung gegenüber den Buben.

3.2 Zuhause gesprochene Sprache

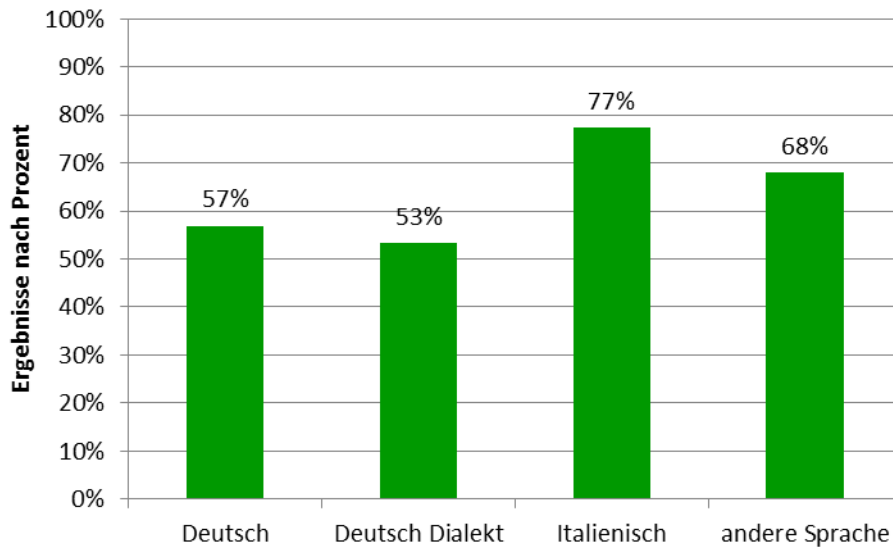


Diagramm 9: Ein Vergleich der Ergebnissen mit der zuhause gesprochenen Sprache (Mehrfachnennungen waren möglich)

Schüler und Schülerinnen, die zuhause ausschließlich Italienisch oder auch Italienisch sprechen, konnten beim Kompetenztest durchschnittlich die meisten Aufgabenstellungen lösen. Unter dem Punkt „andere Sprache“ werden alle Sprachen zusammengefasst, die nicht in den ersten drei Kategorien angeführt sind.

Nennungen	
Deutsch	539
Deutsch Dialekt	3.254
Italienisch	526
andere Sprache	324

Tabelle 5: Nennungen für die einzelnen zuhause gesprochenen Sprachen

3.3 Besucher Kindergarten

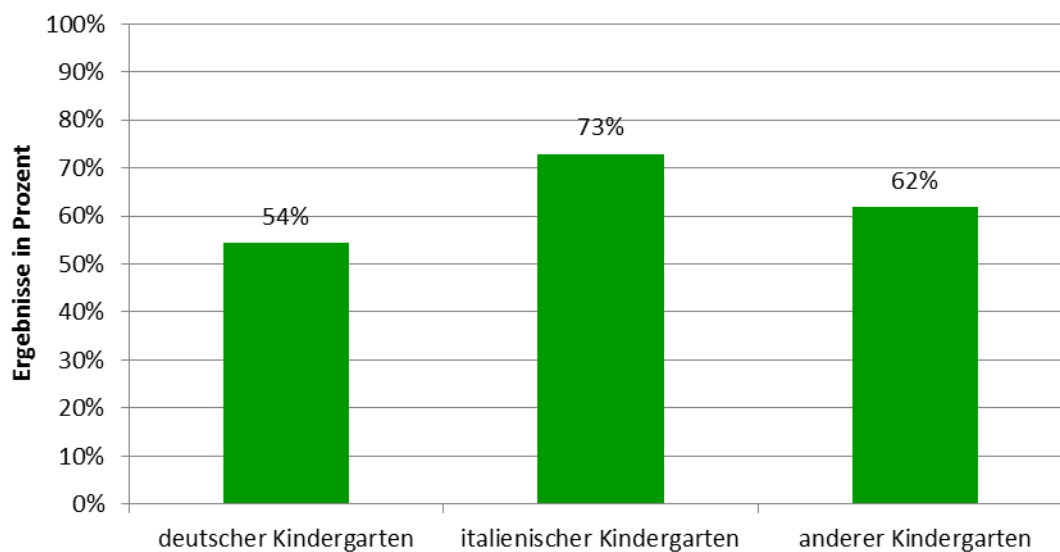


Diagramm 10: Ein Vergleich der Ergebnisse nach den besuchten Kindergärten

Schüler und Schülerinnen, die einen italienischen Kindergarten besucht haben, erreichten beim Kompetenztest durchschnittlich die höchsten Punkte. Unter dem Punkt „anderer Kindergarten“ werden alle Sprachen zusammengefasst, die nicht in den ersten beiden Kategorien angeführt sind.

	Nennungen
deutscher Kindergarten	3.555
italienischer Kindergarten	221
anderer Kindergarten	116

Tabelle 6: Nennungen zum besuchten Kindergarten

3.4 Besitz von Büchern

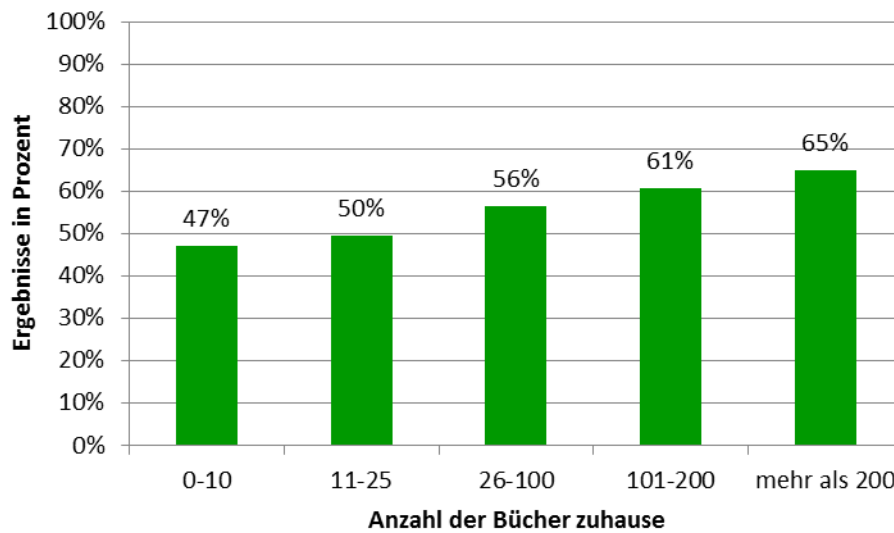


Diagramm 11: Der Zusammenhang zwischen dem Besitz von Büchern zuhause und den Ergebnissen

Ein Zusammenhang mit der Höhe der gelösten Aufgabenstellungen ist bei diesem leistungsrelevanten Faktor auszumachen, wenngleich der Besitz von Büchern nur *ein* Indikator unter anderen ist, der auf die familiären Verhältnisse und den sozio-ökonomischen Hintergrund verweist.

Bücher	Nennungen
0-10	341
11-25	1.018
26-100	1.420
101-200	644
mehr als 200	390

Tabelle 7: Nennungen zum Besitz der Bücher

3.5 Verschiedene Faktoren der Motivation, die italienische Sprache zu lernen

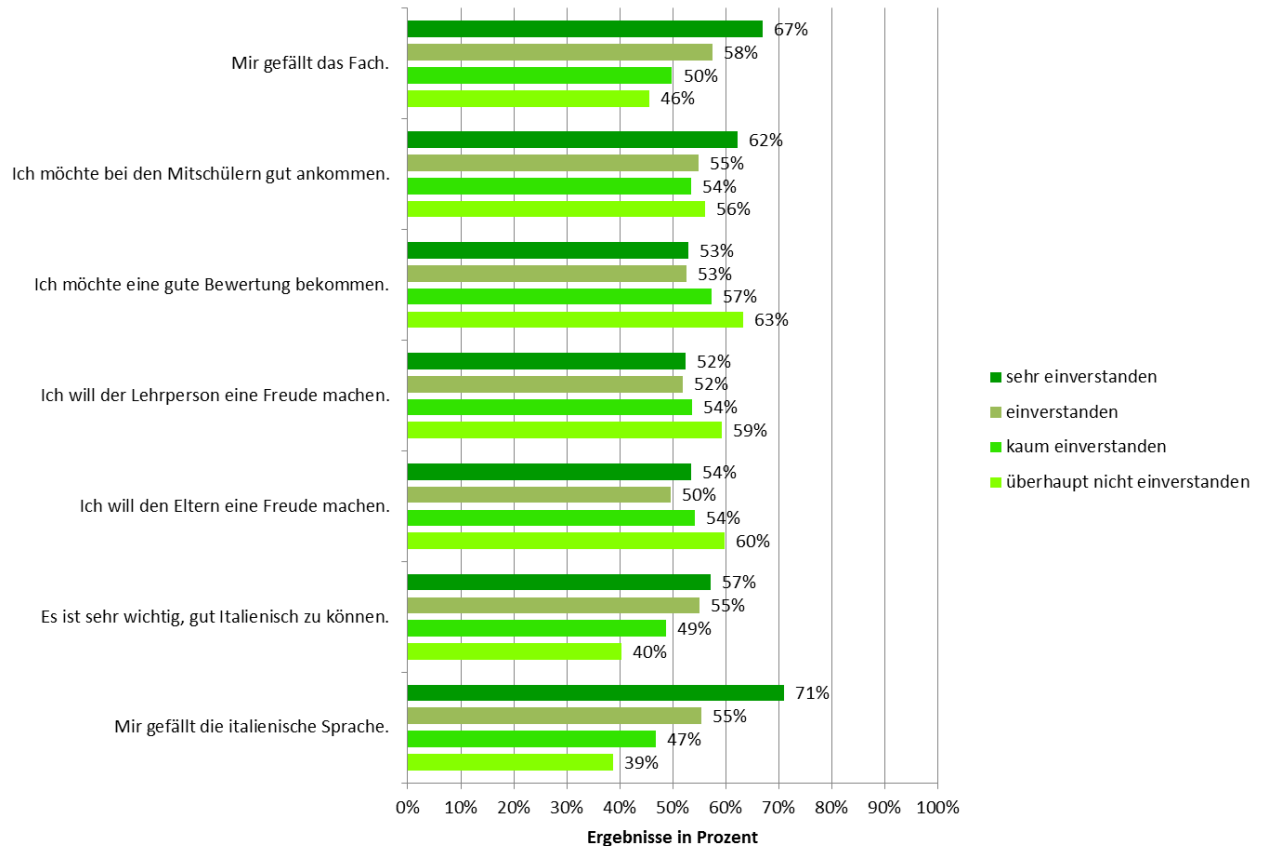


Diagramm 12: Verschiedene Gründe, die italienische Sprache zu lernen in Bezug zu den Ergebnissen

Wer Gefallen an der italienischen Sprache findet, hat nach Aussage dieses Diagramms die höchsten Chancen, ein gutes Testresultat zu erreichen. An zweiter Stelle befinden sich jene, denen das Fach Italienisch zusagt. Bei seinen Mitschülern und Mitschülerinnen gut anzukommen, wenn man Italienisch lernt, ist als Motivation ebenfalls zielführend, um ein gutes Ergebnis anzupeilen.

3.6 Gelegenheiten, die italienische Sprache zu hören

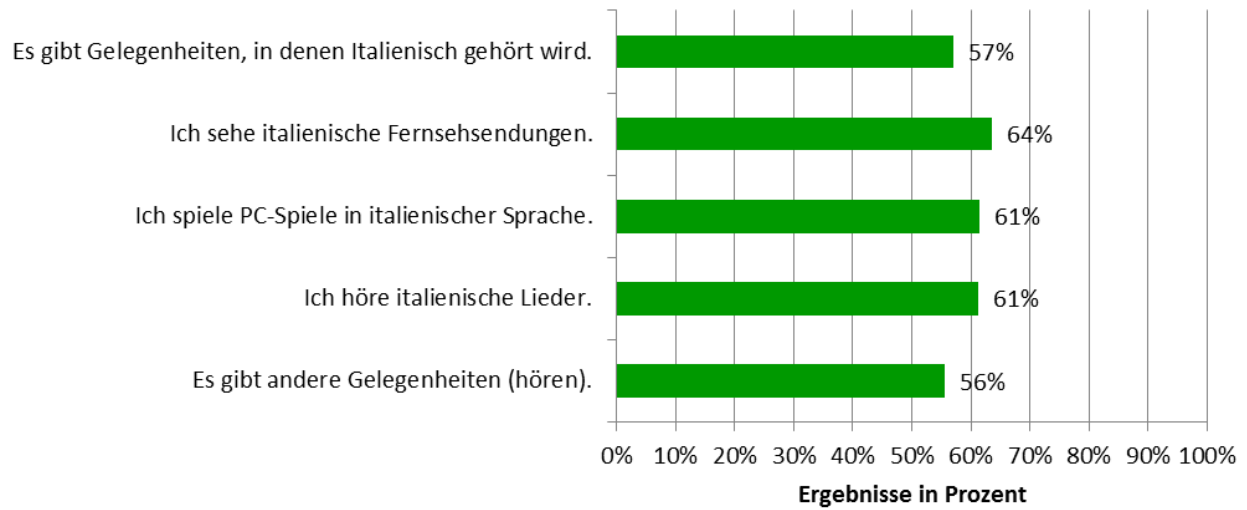


Diagramm 13: Verschiedene Faktoren, die italienische Sprache zu hören (Mehrfachnennungen waren möglich)

Den höchsten Einfluss auf die Höhe der Ergebnisse hat laut diesem Diagramm das Fernsehen in italienischer Sprache.

	Nennungen
Es gibt Gelegenheiten, in denen Italienisch gehört wird.	2.915
Ich sehe italienische Fernsehsendungen.	1.394
Ich spiele PC-Spiele in italienischer Sprache.	589
Ich höre italienische Lieder.	1.105
Es gibt andere Gelegenheiten (hören).	1.264

Tabelle 8: Nennungen zu den Gelegenheiten, wo man Italienisch sprechen kann

3.7 Gesprochene Sprache außerhalb der Familie

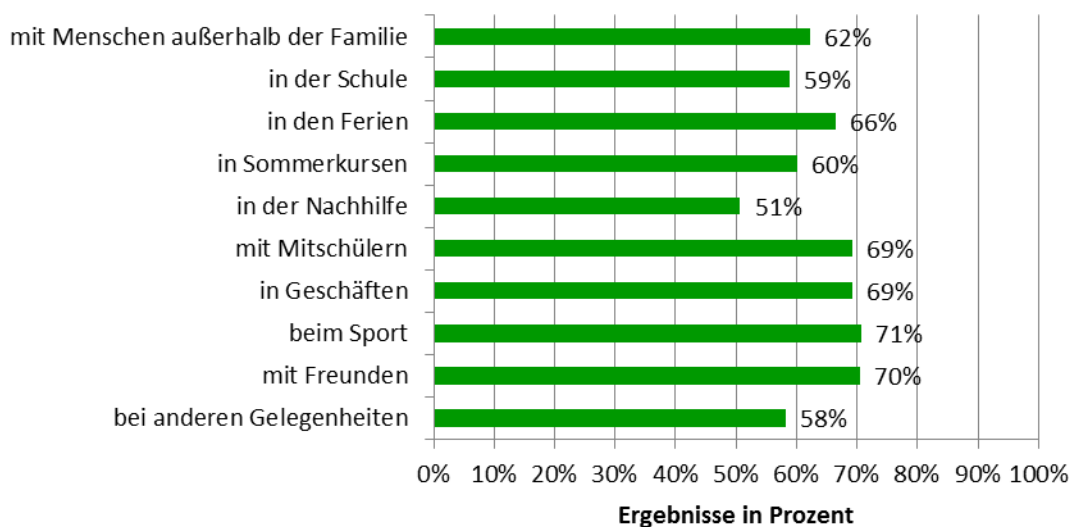


Diagramm 14: Ergebnisse in Bezug zum Italienischsprechen außerhalb der Familie (Mehrfachnennungen waren möglich)

Die höchsten Ergebnisse erreichen jene, welche die italienische Sprache beim Sport sprechen, mit Freunden bzw. Mitschülern und Mitschülerinnen in italienischer Sprache kommunizieren und die italienische Sprache in Geschäften gebrauchen.

	Nennungen
Es gibt Menschen außerhalb der Familie, mit denen Italienisch gesprochen wird.	2.180
Ich spreche Italienisch in der Schule.	1.488
Ich spreche Italienisch in den Ferien.	1.214
Ich spreche Italienisch in Sommerkursen für Italienisch.	416
Ich spreche Italienisch in Nachhilfe.	255
Ich spreche Italienisch mit Mitschülern.	386
Ich spreche Italienisch in Geschäften.	1.097
Ich spreche Italienisch beim Sport.	739
Ich spreche Italienisch mit Freunden.	931
Ich spreche Italienisch bei anderen Gelegenheiten.	768

Tabelle 9: Nennungen zur gesprochenen Sprache außerhalb der Familie

3.8 Wechsel der Lehrpersonen im Fach Italienisch

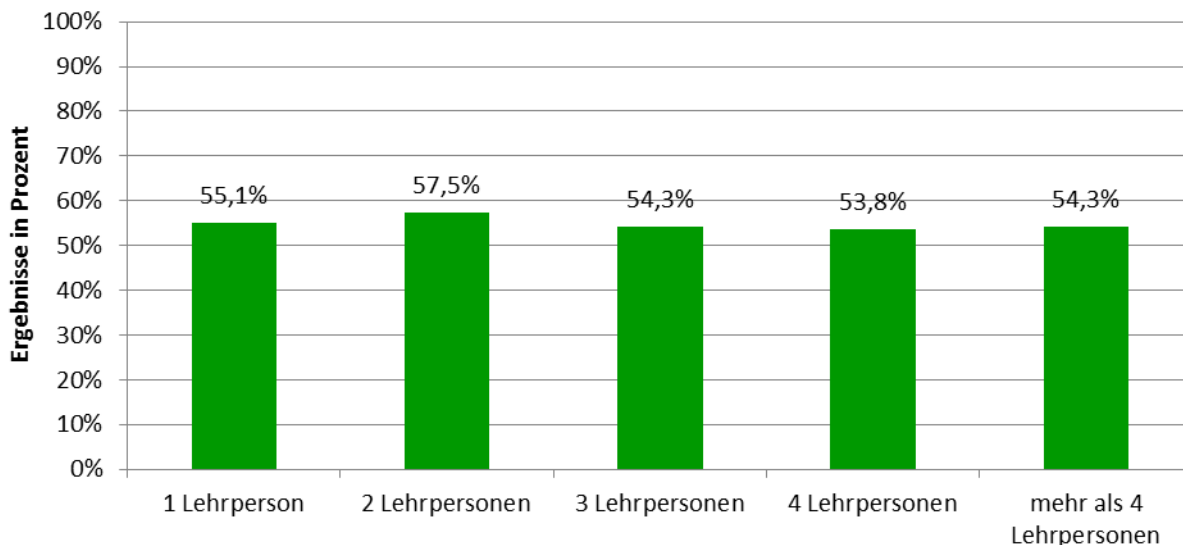


Diagramm 15: Der Vergleich der Ergebnisse mit der Häufigkeit des Lehrpersonenwechsels

Das Diagramm gibt darüber Aufschluss, dass der Wechsel der Lehrpersonen im Fach Italienisch keinen sehr großen Effekt auf die durchschnittliche Lösungshäufigkeit der Lernenden hat. Die Lösungshäufigkeiten sind bei einem Gesamtmittelwert von 55,22 Prozent alle etwas über 50 Prozent angesiedelt.

	Nennungen
1 Lehrperson	1.166
2 Lehrpersonen	997
3 Lehrpersonen	703
4 Lehrpersonen	423
mehr als 4 Lehrpersonen	514

Tabelle 10: Nennungen pro Lehrerwechsel

Verzeichnisse

Diagramme

<i>Diagramm 1: Gesamte Häufigkeiten der Ergebnisse (Mittelwert: 28,16 / 55,22 %)</i>	5
<i>Diagramm 2: Häufigkeiten der Ergebnisse zum Hörverständnis (Mittelwert: 6,81 / 61,91%)</i>	6
<i>Diagramm 3: Häufigkeiten der Ergebnisse zum Textverständnis (Mittelwert: 21,36 / 53,40%)</i>	6
<i>Diagramm 4: Häufigkeiten der Ergebnisse nach Klassen verteilt</i>	7
<i>Diagramm 5: Häufigkeiten der Ergebnisse nach Schuldirektionen verteilt</i>	7
<i>Diagramm 6: Ergebnisse der Häufigkeiten nach Schulbezirken</i>	8
<i>Diagramm 7: Die Lage- und Streumaße der Häufigkeiten in den einzelnen Schulbezirken</i>	8
<i>Diagramm 8: Ergebnisvergleich zwischen Mädchen (Nennungen: 1.832) und Jungen (Nennungen: 2.020)</i>	10
<i>Diagramm 9: Ein Vergleich der Ergebnissen mit der zuhause gesprochenen Sprache (Mehrfachnennungen waren möglich)</i>	11
<i>Diagramm 10: Ein Vergleich der Ergebnisse nach den besuchten Kindergärten</i>	12
<i>Diagramm 11: Der Zusammenhang zwischen dem Besitz von Büchern zuhause und den Ergebnissen</i>	13
<i>Diagramm 12: Verschiedene Gründe, die italienische Sprache zu lernen in Bezug zu den Ergebnissen</i>	14
<i>Diagramm 13: Verschiedene Faktoren, die italienische Sprache zu hören (Mehrfachnennungen waren möglich)</i>	15
<i>Diagramm 14: Ergebnisse in Bezug zum Italienischsprechen außerhalb der Familie (Mehrfachnennungen waren möglich)</i>	16
<i>Diagramm 15: Der Vergleich der Ergebnisse mit der Häufigkeit des Lehrpersonenwechsels</i>	17

Tabellen

<i>Tabelle 1: Überblick zu den Teilnehmern und Teilnehmerinnen am Kompetenztest</i>	3
<i>Tabelle 2: Mögliche Höchstpunktezahlen in den einzelnen Bereichen</i>	4
<i>Tabelle 3: Gesamtmittelwert der Ergebnisse</i>	4
<i>Tabelle 4: Nennungen für die einzelnen Schulbezirke</i>	9
<i>Tabelle 5: Nennungen für die einzelnen zuhause gesprochenen Sprachen</i>	11
<i>Tabelle 6: Nennungen zum besuchten Kindergarten</i>	12
<i>Tabelle 7: Nennungen zum Besitz der Bücher</i>	13
<i>Tabelle 8: Nennungen zu den Gelegenheiten, wo man Italienisch sprechen kann</i>	15
<i>Tabelle 9: Nennungen zur gesprochenen Sprache außerhalb der Familie</i>	16
<i>Tabelle 10: Nennungen pro Lehrerwechsel</i>	17